

Bevor ich sterbe ...

Sie will Städte komfortabler und kontemplativer machen: Candy Chang ist eine Künstlerin, deren bunte Werke auf Straßen, an Plakatwänden und Häusern zu sehen sind. Es sind unvollendete Stücke, die ihre Bedeutung durch diejenigen erhalten, die an dem Ort vorbeikommen und ihre Spuren hinterlassen. Im Februar 2011 verwandelte die junge Frau die Wand eines verlassenem Hauses in ihrer Nachbarschaft in New Orleans in eine Tafel, auf der „Bevor ich sterbe...“ stand – mit Zeilen zum Weiterschreiben und Kreide für Passanten. Inzwischen gab es Wände wie diese als temporäre Installationen unter anderem in Amsterdam, London, Almaty, Lissabon und Chicago.

„Bevor ich sterbe“ verlockt zur öffentlichen Kommunikation über Hoffnungen, Träume und Wünsche. Von ganz heiter („go to Hogwarts“) bis nachdenklich („find my parents“). Ähnlich wirken Candy Changs „Ich wünschte, das wäre...“-Aufkleber zum Selbstbeschreiben. Sie verwandeln Bauzäune, leerstehende Gebäude oder Kinderspielplätze in Umschlagplätze verborgener Ideen.

Unglaublich, was Menschen zu sagen haben, die man nur vom Sehen kennt.

Bernhard Spielberg

Mehr zu „Before I die“ und anderen Projekten unter: candychang.com



Foto:
privat/
Bernhard
Spielberg